

Protokoll der 9. Mitgliederversammlung

Mittwoch, 12. Juni 2019, 19.00 Uhr
Schule an der Linth, Ziegelbrücke

Vorsitz	Jakob Trümpi
Protokoll	Rita Argenti
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung / Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.06.20182. Genehmigung des Jahresberichtes 20183. Genehmigung der Jahresrechnungen 2018 der GG4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge5. Wahlen6. Verschiedenes

1. Begrüssung / Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.06.2018

Schulleiter Heinz Zeller begrüsst die Anwesenden von Seiten der Schule an der Linth. Die hauseigene Schülerband «The 5 Side Cube» unter der Leitung von Fabio Cannizzaro bereichert eingangs der Versammlung die Zuhörer musikalisch.

Präsident Jakob Trümpi begrüsst die zahlreichen Anwesenden zur neunten ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Glarner Gemeinnützige. Aus Anlass des 200-jährigen Jubiläums der Linthkolonie/Schule an der Linth findet die Versammlung in Ziegelbrücke statt.

Speziell begrüsst er folgende Gäste:

Marianne Lienhard, Frau Landesstatthalter Departement Volkswirtschaft und Inneres
Kaspar Krieg, Gemeinderat Glarus Nord

Entschuldigt haben sich unter anderen:

Thomas Hefti, Ständerat

Kaspar Becker, Regierungsrat Departement Bau und Umwelt

Benjamin Mühlemann, Regierungsrat Departement Bildung und Kultur

Gemeindepräsidenten der drei Glarner Gemeinden

Silvia Echsel, Andrea Glarner und Christoph Zimmermann, Departement Bildung und Kultur

Hansjörg Riem, Fachstelle Heimwesen

Gaby Meier, Vorstandsmitglied

Irene Spälti wird in der Presse über den Anlass berichten.

Stimmzähler werden bei Bedarf ernannt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.06.2018 ist vom GG-Vorstand an der Sitzung vom 20.06.2018 genehmigt worden. Das Protokoll wird ohne Verlesung stillschweigend genehmigt und der Erstellerin verdankt.

2. Genehmigung des Jahresberichtes 2018

Der allen mit der Einladung zugestellte Jahresbericht hat gegenüber den Vorjahren eine andere Aufmachung erfahren. Daniela Elmer und Irene Spälti haben das Konzept unserer Berichterstattung auf neue ansprechende Grundlagen gestellt. Jakob Trümpi dankt allen Beteiligten für die Erstellung und gibt dazu folgende Ergänzungen ab:

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum 200 Jahre Schule an der Linth führte die Schule eine Projektwoche durch. Das Ergebnis war eine öffentliche Zirkusvorstellung am 25. Mai. Die Jubiläumsfeier mit der Zirkusvorstellung als Höhepunkt war sehr gelungen und berührend.

Die drei beauftragten, für Reitställe spezialisierten, Planungsbüros haben ihre Projektstudien ausgearbeitet und der Arbeitsgruppe vorgestellt. Alle drei Projekte überzeugen. Ein Ausschuss aus der Arbeitsgruppe wird nun die einzelnen Projekte detailliert auswerten und ein Projekt zur Weiterverfolgung bestimmen. Eine allfällige Umzonung des benötigten Landes muss im Rahmen des Nutzungsplanes II der Gemeinde erfolgen, welcher aber erst im September 2020 vor die Gemeindeversammlung in Glarus Nord kommt.

Das Projekt IT zieht sich in die Länge, teilweise muss es nun aber in der Schule an der Linth zwingend im Sommer 2019 umgesetzt werden.

An der Linthlistrasse 9 in Oberurnen konnten durch die Kündigung eines bisherigen Mieters befristet Schulräume der Gemeinde Glarus Nord vermietet werden.

Vor einem Jahr hat die Stiftung Albisbrunn offiziell das Projekt «Jugendwohnen Glarus» im Haltli gestartet. Der damals gemietete Stock ist voll belegt und die Stiftung benötigt nun zusätzliche Räume.

Die Haltli-Küche wird leicht umgebaut und ab August werden täglich rund 250 Mittagessen für Kinder gekocht und in die entsprechenden Tagesstrukturen gebracht.

Per Ende Juni werden die zwei vermieteten Büros im Haltli frei. Weiterhin stehen die Schulräume zur Vermietung zur Verfügung.

Hansjörg Dürst stellt den Jahresbericht zur Diskussion und dankt Jakob Trümpi ganz herzlich für die sehr umfangreiche Arbeit. Der Jahresbericht wird mit Akklamation genehmigt.

3. Genehmigung der Jahresrechnungen 2018 der GG

Die verschiedenen Jahresrechnungen wurden von Rita Argenti geführt und von Peter Kundert (Umberg Treuhand AG) revidiert.

Das Jahr 2018 war kein gutes Börsenjahr. Unseren Anlagespezialisten Dieter Bähler und Fritz Jakober ist es gelungen, die Verluste auf einem relativ niedrigen Niveau zu halten. Die in guten Zeiten gebildeten Schwankungsreserven mussten entsprechend aufgelöst werden. In den Bilanzen und Erfolgsrechnungen sind diese Auflösungen transparent aufgeführt und ersichtlich. Aufgrund der seit Anfang dieses Jahres wieder besseren Aktienkursen sind per heute die Verluste von 2018 mehr als nur ausgeglichen. Die Finanzmärkte sind aber immer noch sehr volatil.

Die ordentlichen Unterstützungen betragen 2018 rund Fr. 100'000.--. Beiträge und Zuwendungen erfolgten sowohl zu Lasten der GG-Rechnung als auch zu Lasten der ver-

schiedenen Fonds. Der Dr. Rudolf-Schuler-Stiftung konnten keine Beiträge belastet werden.

Die Versammlung genehmigt einstimmig die Rechnung der GG und deren Fonds mit dem entsprechenden Revisorenbericht. Die Rechnung mit Revisorenbericht der Dr. R. Schuler-Stiftung wurde durch den GG-Vorstand genehmigt. Auch die Schulrechnungen, welche durch die Verwaltungsangestellten der Schulen geführt werden, sind im Jahresbericht aufgeführt, müssen jedoch nicht durch die Versammlung verabschiedet werden.

Jakob Trümpi dankt Rechnungsführerin Rita Argenti für die aufwändige Rechnungsführung.

4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge zu belassen:

Fr. 20.-- für Einzelmitglieder und Fr. 100.-- für Kollektivmitglieder.

Die Mitgliederbeiträge werden in diesem Sinne stillschweigend genehmigt.

5. Wahlen

Im Vorstand sind keine Austritte zu verzeichnen. Die Amtsperiode läuft in drei Jahren ab. Hingegen muss die Revisionsstelle wiederum bestätigt werden, da die Wahl im letzten Jahr versäumt wurde. Die Versammlung wählt einstimmig die Umberg Treuhand AG als Revisionsstelle für die nächsten drei Jahre.

6. Verschiedenes

Frau Landesstatthalter Marianne Lienhard überbringt die Grüsse des Regierungsrates. Sie und der Regierungsrat schätzen die gute Partnerschaft mit der Glarner Gemeinnützigen. Als Eigentümerin von wichtigen sozialen Institutionen leistet sie wertvolle Arbeit für die Kinder und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen. Sie erlebt die Schule an der Linth professionell und erfrischend. Marianne Lienhard dankt dem Vorstand, den Kommissionen, Leitungspersonen und Mitarbeitenden im Namen des Regierungsrates für ihre grosse Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Jakob Trümpi dankt allen rund 150 Mitarbeitenden der Institutionen, den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen für den grossen Einsatz für die Glarner Gemeinnützige. Speziell bedankt er sich bei Rita Argenti für ihre umfangreiche und speditive Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit. Den anwesenden Mitgliedern und Gästen dankt er für ihr Erscheinen und dem damit bekundeten Interesse an der Glarner Gemeinnützigen.

Zum Schluss bedankt sich Jakob Trümpi bei Sabina Bähler und Adrien Vögtlin für ihre anschliessenden Referate über die Geschichte der Linthkolonie und den heutigen Alltag in der Schule an der Linth. Er lädt alle Anwesenden auf einen Rundgang, zu einer Präsentation von Mike Putscher zu den letzten 20 Jahren in der Schule an der Linth und zum Apéro riche aus der Küche der Schule an der Linth ein. Er dankt der Schule an der Linth für die Gastfreundschaft.

Schluss der Versammlung: 19.35 Uhr

Mollis, 14.06.2019

Protokoll: Rita Argenti